

# **Die dingliche Surrogation als Rechtsprinzip**



**unipress**

# Beiträge zu Grundfragen des Rechts

Band 28

Herausgegeben von  
Stephan Meder

Dimitrios Devetzis

# Die dingliche Surrogation als Rechtsprinzip

*Extra legem – intra ius*

V&R unipress

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISSN 2198-5405

ISBN 978-3-8470-0902-3

Weitere Ausgaben und Online-Angebote sind erhältlich unter: [www.v-r.de](http://www.v-r.de)

© 2018, V&R unipress GmbH, Robert-Bosch-Breite 6, D-37079 Göttingen / [www.v-r.de](http://www.v-r.de)  
Alle Rechte vorbehalten. Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt.  
Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages.

Printed in Germany.

Druck und Bindung: CPI books GmbH, Birkstraße 10, D-25917 Leck

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

*Für meine Eltern ... für ihre emsigen Versuche  
... ihre nicht murrenden Opfer  
... ihre diskreten Sorgen  
... ihre wachsamen Liebe  
... als Gegengeschenk  
... in tiefer Dankbarkeit*



Ἄν δὲ μοῦ δίνες τὴν ποίησιν, Κύριε, δὲ θάχα τίποτα γὰρ νὰ ζήσω.  
Αὐτὰ τὰ χωράφια δὲ θάταν δικά μου. Ἐνῶ τώρα εὐτύχησα νάχω μηλιές, νὰ  
πετάξουνε κλώνους οἱ πέτρες μου, νὰ γιομίσουν οἱ φουχτες μου ἥλιο,  
ἡ ἔρημός μου λαό,  
τὰ περιβόλια μου ἀηδόνια.

Λοιπόν; Πῶς σοῦ φαίνονται; Εἶδες  
τὰ στάχνά μου, Κύριε; Εἶδες τ' ἀμπέλια μου;  
Εἶδες τί ὁμορφα πὺν πέφτει τὸ φῶς στὶς γαλήνιες κοιλάδες μου;  
Κί' ἔχω ἀκόμη καιρό!

Δὲν ξεχέρσωσα ὅλο τὸ χῶρο μου, Κύριε.  
Μ' ἀνασκάφτει ὁ πόνος μου κι' ὁ κλῆρος μου μεγαλώνει.  
Ἀσωτεύω τὸ γέλιο μου σὰν ψωμί πὺν μοιράζεται.  
Ὅμως, δὲν ξοδεύω τὸν ἥλιό σου ἄδικα.  
Δὲν πετῶ οὔτε ψίχουλο ἀπ' ὅ,τι μοῦ δίνεις.

Γιατί σκέφτομαι τὴν ἐρμιά καὶ τὶς κατεβασιές τοῦ χειμῶνα.  
Γιατί θάρθει τὸ βράδι μου. Γιατί φτάνει ὅπου νάναι τὸ βράδι μου, Κύριε, καὶ πρέπει  
νάχω κάμει πρὶν φύγω τὴν καλύβα μου ἐκκλησιά  
γὰρ τοὺς τσοπάνηδες τῆς ἀγάπης. **(Νικηφόρος Βρεττάκος, Ἄν δὲν μοῦ δίνες ποί-  
ησιν Κύριε)**

»... Θηρεύοντας πράγματα αἰώνια, θ' ἀφήσω νὰ φύγουν τὰ χρόνια. Θὰ φύγουν, καὶ  
θὰ 'ναὶ ἡ καρδιά μου σὰ ρόδο πὺν ἐπάτησα χάμου»  
**(Κωνσταντῖνος Γ. Καρυωτάκης, Σταδιοδρομία, Ἐλεγεία καὶ Σάτιρες)**  
»... Δὲν ἔχω ἐγκαρτέρησι καμιά.

Εἰς σέ προστρέχω Σέχνη τῆς Ποιήσεως, πὺν κάπως ξέρεις ἀπὸ φάρμακα νάρκης  
τοῦ ἄλγους δοκιμές, ἐν Φαντασίᾳ καὶ Λόγῳ ...»

**(Κωνσταντῖνος Καβάφης, Μελαγχολία τοῦ Ἰάσωνος Κλεάνδρου ποιητοῦ ἐν  
Κοιμηγηνῇ 595 μ.Χ.)**

»... Καὶ τώρα, συφοριασμένε Σιλύκο, τι θα γίνεις; Πάνε δυο χρόνια που χάθηκε το  
παιδί, κι ἀπὸ τότε πάνω κάτω γράφω. Μόνη μου παρηγοριά ἦταν τούτα δω τα  
φύλλα, ἡ ζωὴ του ... Δεν μπορῶ ν' αποσπαστώ, ν' αποφασίσω πὺς τέλειωσα, πὺς  
τίποτα πια δεν ἔχω νὰ πῶ. Γυρίζω πίσω τὶς σελίδες.  
Διορθῶνω, βγάζω, προσθέτω ... νὰ μην τελειώσω καὶ τον χάσω δεύτερη φορὰ.

Ἡ ζωὴ μου ἦταν τόσο δεμένη με τὴ δική του, που θαρρῶ δεν μπόρεσα νὰ ζήσω τα  
δυο αὐτὰ χρόνια παρὰ με κάποια δύναμη που ἀντλούσα ἀπὸ τὴ ζωὴ που του χάριζα  
γράφοντας.»

**(Ἀγγελος Γ. Βλάχος, Ὁ κύριος μου ὁ Αλκιβιάδης)**



» – Γιατί γράφουν; ρώτησε ό Μανόλης άφαιρεμένος.  
– Ίσχυρίζονται πώς δέν μπορούν νά κάνουν άλλιώς, άποκρίθηκε ό έκδότης, έλα-  
φρότατα σαρκαστικός.«  
(Γιώργος Θεοτοκάς, Άργώ)

»... καί μή πρός τόν λόγον άλλα πρός τήν διάνοιαν του νομοθέτου σκοπείν ...«  
(»... und nicht zu der wörtlichen Darstellung, sondern zu dem systematischen  
Verstand des Gesetzgebers muss die Auslegung zielen ...«)  
(Άριστοτέλης, Ρητορική – Aristoteles, Rhetorik 1374b, 11–13)

»... ού γράμματος άλλα πνεύματος· τò γάρ γράμμα άποκτείνει, τò δέ πνεύμα  
ζωοποιεί ...«

(»... welcher auch uns tüchtig gemacht hat, das Amt zu führen des Neuen Tes-  
taments, nicht des Buchstaben, sondern des Geistes. Denn der Buchstabe tötet,  
aber der Geist macht lebendig. ...«)  
(Άπόστολος Παύλος, Β' Κορ. 3,6 – Apostel Paul, 2 Kor. 3:6)

## Inhalt

Abkürzungen . . . . .	17
Vorwort . . . . .	21

### Teil 1: Einleitung und Grundlagen

1. Kapitel: Die grundsätzlichen soziökonomischen Rahmen der Surrogation . . . . .	27
§ 1 Allgemeine Einführung in die Problematik . . . . .	27
§ 2 Die Funktion der Surrogation in den rechtsökonomischen Beziehungen . . . . .	29
§ 3 Der Terminus »Surrogation« . . . . .	31
§ 4 Problembeschreibung, Zielsetzung und methodischer Ansatz . . .	35
2. Kapitel: Grundlagen und Grundpfeiler der dinglichen Surrogation . .	37
§ 5 Der Begriff der dinglichen Surrogation . . . . .	37
A. Einführende Anmerkungen . . . . .	37
B. Rechtsvergleichende Historie der dinglichen Surrogation . . .	38
I. Historische Prolegomena: Die grundsätzlichen Spuren . .	38
1. Die dingliche Surrogation im altgriechischen Recht . .	38
2. Die dingliche Surrogation im klassischen römischen und byzantinisch-römischen Recht . . . . .	42
3. Die gemeinrechtliche Lehre: » <i>In universalibus pretium succedit in locum rei, res in locum pretii</i> « . . . . .	44
C. Die neuen Entwicklungen: Die dingliche Surrogation in den neuzeitlichen europäischen Rechtsordnungen . . . . .	47
I. Die dingliche Surrogation in der deutschen Rechtsordnung	47
1. Vor der Entstehung des BGB . . . . .	47
2. Nach der Entstehung des BGB . . . . .	49

II. Die dingliche Surrogation in der griechischen Rechtsordnung . . . . .	52
1. Vor der Entstehung des AK . . . . .	52
2. Nach der Entstehung des AK . . . . .	52
III. Die dingliche Surrogation in der französischen Rechtsordnung . . . . .	54
1. Vor der Entstehung des Code Civil . . . . .	54
2. Nach der Entstehung des Code Civil . . . . .	55
D. Das Surrogat . . . . .	57
§ 6 Unterscheidungen und Abgrenzungen . . . . .	60
A. Allgemein . . . . .	60
B. Dingliche Surrogation und Forderungsübergang . . . . .	61
I. Allgemein . . . . .	61
II. Die Legalzession im AK . . . . .	62
III. Die Legalzession im BGB . . . . .	63
C. Dingliche und schuldrechtliche Surrogation . . . . .	64
I. Allgemein . . . . .	64
II. Charakteristische Paradigmata der schuldrechtlichen Surrogation im AK . . . . .	67
III. Charakteristische Paradigmata der schuldrechtlichen Surrogation im BGB . . . . .	70
1. § 285 BGB . . . . .	70
2. § 818 BGB . . . . .	72
§ 7 Die Bedeutung der dinglichen Surrogation . . . . .	72
§ 8 Das Telos der dinglichen Surrogation . . . . .	75
§ 9 Die Rechtsnatur der dinglichen Surrogation . . . . .	78
§ 10 Ergebnisse des 1. Teils . . . . .	80

## Teil 2: Die einzelnen Fallgestaltungen der dinglichen Surrogation im AK

3. Kapitel: Die dingliche Surrogation bei Sondervermögen . . . . .	85
§ 11 Einführende Anmerkungen . . . . .	85
A. Der Begriff »Sondervermögen« . . . . .	85
B. Die Zielsetzung der dinglichen Surrogation bei Sondervermögen . . . . .	86
§ 12 Die einzelnen Fälle im AK . . . . .	87
A. Die Sondervermögen bei den Sondervermögen des Erbrechts . . . . .	87
I. Einführende Anmerkungen . . . . .	87
II. Die dingliche Surrogation bei der Erbschaftsklage (Artikel 1872 AK) . . . . .	88
1. Allgemein . . . . .	88

2. Die Funktion der Surrogation in Artikel 1872 AK . . .	89
a. Allgemein . . . . .	89
b. Die dingliche Surrogation in concreto: Die Surrogationsvorschrift . . . . .	89
3. Der Begriff »Rechtsgeschäft« . . . . .	90
4. Der Begriff »Erwerb« . . . . .	91
5. Die Rechtsnatur der Surrogation bei Artikel 1872 AK .	91
a. Allgemein . . . . .	91
b. Die herrschende Meinung . . . . .	92
c. Kritische Bewertung der herrschenden Meinung . . . .	93
i. Kritischer Überblick . . . . .	93
ii. Die kritische Bearbeitung der Argumente der herrschenden Meinung . . . . .	94
iia. Das Gramma der Vorschrift . . . . .	94
iib. Die historische rechtsvergleichende Interpretation . .	95
d. Teleologische Zusammensetzung . . . . .	97
B. Die dingliche Surrogation bei den Sondervermögen des Familienrechts . . . . .	99
I. Einführende Anmerkungen . . . . .	99
II. Die dingliche Surrogation in Artikel 1406 AK . . . . .	100
1. Allgemein . . . . .	100
2. Die Surrogation in concreto . . . . .	101
3. Die Rechtsfolgen . . . . .	102
C. Die analoge Anwendung auf andere Fälle . . . . .	103
I. Die Fälle der Artikel 1521 und 1616 AK . . . . .	103
II. Testamentsvollstrecker . . . . .	104
III. Nachlassverwalter . . . . .	109
IV. Insolvenzverwalter . . . . .	110
§ 13 Fazit . . . . .	114
§ 14 Die »Surrogationsklauseln« im BGB . . . . .	115
A. Einführende Anmerkungen . . . . .	115
B. Die »Mittelklauselregeln« . . . . .	117
I. Die dingliche Surrogation in § 1646 BGB . . . . .	117
1. Allgemein . . . . .	117
2. Die Surrogationsklausel in concreto . . . . .	119
3. Die Rechtsfolgen . . . . .	121
II. Die dingliche Surrogation in § 2019 BGB . . . . .	121
1. Allgemein . . . . .	121
2. Die Surrogationsklausel in concreto . . . . .	123
a. Allgemein . . . . .	123
b. Die Mittelklausel in concreto . . . . .	123

3. Die Rechtsfolgen . . . . .	125
III. Die dingliche Surrogation in § 2111 BGB . . . . .	126
1. Allgemein . . . . .	126
2. Die Surrogationsklausel in concreto . . . . .	127
3. Die Rechtsfolgen . . . . .	128
IV. Fazit . . . . .	129
C. Die »Beziehungsklauselregeln« . . . . .	131
I. Die dingliche Surrogation in § 1418 BGB . . . . .	131
1. Allgemein . . . . .	131
2. Die Surrogationsklausel in concreto . . . . .	132
3. Die Rechtsfolgen . . . . .	133
II. Die dingliche Surrogation in § 1473 BGB . . . . .	134
1. Allgemein . . . . .	134
2. Die Surrogationsklausel in concreto . . . . .	134
3. Die Rechtsfolgen . . . . .	136
III. Die dingliche Surrogation in 1638 BGB . . . . .	136
1. Allgemein . . . . .	136
2. Die Surrogation in concreto . . . . .	137
3. Die Rechtsfolgen . . . . .	138
IV. Die dingliche Surrogation in § 2041 BGB . . . . .	138
1. Allgemein . . . . .	138
2. Die Surrogation in concreto . . . . .	139
3. Die Rechtsfolge . . . . .	140
V. Fazit . . . . .	140
D. Die analoge Anwendung auf andere Fälle . . . . .	141
I. Testamentsvollstrecker . . . . .	141
II. Insolvenzverwalter . . . . .	143
III. Nachlassverwalter . . . . .	144
§ 15 Ergebnisse – rechtsvergleichende Darstellung . . . . .	146
A. Die Struktur und die Methodik der dinglichen Surrogation in AK und in BGB . . . . .	146
B. Die gemeinsamen rechtstheoretischen Grundlagen der dinglichen Surrogation bei den Sondervermögen im BGB und im AK . . . . .	147
C. Die Haftungsbeschränkung . . . . .	148
D. Die autonome Verwaltung einer besonderen Vermögensmasse .	148
E. Die Erhaltung einer besonderen Vermögensmasse . . . . .	148
4. Kapitel: Die dingliche Surrogation bei Einzelgegenständen . . . . .	151
§ 16 Einführende Anmerkungen . . . . .	151

§ 17 Die dingliche Surrogation bei Einzelgegenständen im AK . . . . .	152
A. Die dingliche Surrogation bei den beschränkten dinglichen Rechten an Forderungen . . . . .	152
I. Allgemein . . . . .	152
II. Nießbrauch an Forderungen . . . . .	153
1. Allgemein . . . . .	153
2. Nießbrauch an Forderungen in concreto . . . . .	154
3. Artikel 1179 Unterabsatz 1 AK . . . . .	154
4. Artikel 1179 Unterabsatz 2 AK . . . . .	154
III. Pfandrecht an einer Forderung . . . . .	155
1. Allgemein . . . . .	155
2. Nießbrauch an Pfandrechten in concreto . . . . .	156
a. Allgemein . . . . .	156
b. Die Funktion der dinglichen Surrogation unter genauer Betrachtung . . . . .	157
i. Das »Grammar« des Artikels 1253 AK . . . . .	157
ii. Die Fälle des Gesetzesdekrets vom 17.7.1923 . . . . .	158
iii. Andere Fälle . . . . .	159
B. Die dingliche Surrogation beim Erlös der Sache . . . . .	161
I. Allgemein . . . . .	161
II. Das Nießbrauchrecht beim Erlös der Sache . . . . .	161
1. Allgemein . . . . .	161
2. Die dingliche Surrogation in concreto . . . . .	162
III. Das Pfandrecht bei dem Erlös der Sache . . . . .	163
1. Allgemein . . . . .	163
2. Die dingliche Surrogation in concreto . . . . .	164
IV. Die dingliche Surrogation bei dem Erlös der mit einer Hypothek belasteten Sache . . . . .	165
1. Die dingliche Surrogation in Artikel 1287 . . . . .	165
a. Allgemein . . . . .	165
b. Die dingliche Surrogation in concreto . . . . .	166
i. Einführende Anmerkungen . . . . .	166
ii. Die Auslegungsansichten über die Surrogationsart . . . . .	168
iia. Die herrschende Meinung . . . . .	168
iib. Kritische Bewertung der herrschenden Meinung . . . . .	169
iic. Ergebnis . . . . .	170
iid. Die Pflicht zur Hinterlegung der Versicherungsleistung vonseiten des Hypothekengläubigers . . . . .	171
iie. Der Sonderfall gemäß Artikel 1287 Unterabsatz c und d AK . . . . .	177
2. Die dingliche Surrogation in Artikel 1288 AK . . . . .	178

a. Allgemein . . . . .	178
b. Die dingliche Surrogation in concreto . . . . .	179
i. Allgemein . . . . .	179
ii. Anwendungsvoraussetzungen des 1288 AK . . . . .	180
iii. Die Wirkung der dinglichen Surrogation in Artikel 1288 AK . . . . .	181
3. Die dingliche Surrogation gemäß Artikel 1241 AK . . .	184
a. Allgemein . . . . .	184
b. Die dingliche Surrogation in concreto . . . . .	185
C. Die dingliche Surrogation in anderen Fällen . . . . .	186
§ 18 Die dingliche Surrogation bei Einzelgegenständen im BGB . . . .	189
A. Die dingliche Surrogation bei beschränkten dinglichen Rechten an Forderungen . . . . .	189
I. Allgemein . . . . .	189
II. Die dingliche Surrogation beim Nießbrauchrecht an Forderungen (§ 1075 BGB) . . . . .	189
1. Allgemein . . . . .	189
2. Die Surrogation in concreto . . . . .	190
III. Die dingliche Surrogation beim Pfandrecht an Forderungen (§ 1287 BGB) . . . . .	192
1. Allgemein . . . . .	192
2. Die dingliche Surrogation in concreto . . . . .	192
B. Die dingliche Surrogation bei Versicherungsforderungen . . .	193
I. Allgemein . . . . .	193
II. Erstreckung des Hypothekenrechts auf die Versicherungsforderung (§ 1127 Abs. 1 BGB) . . . . .	193
III. Erstreckung des Hypothekenrechts auf die Versicherungsforderung (§ 1046 BGB) . . . . .	195
C. Die dingliche Surrogation in anderen Fällen . . . . .	195
§ 19 Fazit . . . . .	197
§ 20 Ergebnisse des 2. Teils . . . . .	197

### Teil 3: Die dogmatische Zuordnung der dinglichen Surrogation im Zivilrecht

5. Kapitel: Die begriffliche Wiedereingliederung der dinglichen Surrogation im Zivilrecht . . . . .	203
§ 21 Die Vereinheitlichung des Rechtsbegriffs der dinglichen Surrogation . . . . .	203
§ 22 Die einheitlichen teleologischen Grundlagen der dinglichen Surrogation . . . . .	204

6. Kapitel: Der »quaestio status« der dinglichen Surrogation: die Problematik eines allgemeinen Surrogationsprinzips im Zivilrecht . . .	207
§ 23 Die Frage eines zivilrechtlichen Surrogationsprinzips als Kernpunkt der Studie der dinglichen Surrogation . . . . .	207
A. Einführende Anmerkungen . . . . .	207
B. Die praktische Bedeutung eines möglichen Surrogationsprinzips . . . . .	208
§ 24 Die dingliche Surrogation als Rechtsprinzip . . . . .	210
A. Das Rechtsprinzip als Rechtsbegriff . . . . .	210
I. Allgemein . . . . .	210
II. Die Ansicht über die Diagnose der Rechtsprinzipien durch die »gemeinsamen Grundgedanken« der Rechtsbestimmungen . . . . .	210
III. Das »Subjektskriterium« . . . . .	211
IV. Die Ansicht über die Diagnose der Rechtsprinzipien durch die Struktur der Rechtsnormen . . . . .	212
V. Die Lehre über die »rechtsmoralischen« Prinzipien . . . .	213
B. Die dingliche Surrogation als Rechtsprinzip: die Problematik unter genauer Betrachtung . . . . .	215
I. Die herrschende Meinung der Lehre und der Rechtsprechung . . . . .	215
II. Kritische Bewertung der herrschenden Meinung . . . . .	217
1. Die Achillesferse der herrschenden Meinung . . . . .	217
2. Die gemeinsame Teleologie der Fallgestaltungen der dinglichen Surrogation als Ausgangspunkt der Diagnose eines möglichen Surrogationsprinzips . . . .	219
7. Kapitel: Exempla concreti: Die praktischen Anwendungen eines möglichen Surrogationsprinzips auf die Dogmatik des Zivilrechts . . . .	223
§ 25 Die Rechtsproblematik der fiduziarischen Rechtsgeschäfte im AK. . . . .	223
A. Einführende Anmerkungen . . . . .	223
B. Die historischen Grundlagen der Rechtsregelung der fiduziarischen Geschäfte . . . . .	223
C. Die Anatomie der fiduziarischen Geschäfte . . . . .	224
D. Die Rechtsfrage hinsichtlich der dinglichen Surrogation . . . .	225
I. Allgemein . . . . .	225
II. Rechtsvergleichende Ansicht der Problematik . . . . .	225
III. Die Auslegungsansichten in der griechischen Rechtsordnung . . . . .	226
IV. Kritische Bewertung der verschiedenen Auslegungsansichten . . . . .	227



V. Die praktische Bedeutung der möglichen Diagnose eines Surrogationsprinzips im Fall fiduziarischer Geschäfte . . .	228
§ 26 Die Problematik der Rechtsnatur des Geldes im Zivilrecht . . . .	232
A. Einführende Anmerkungen . . . . .	232
B. Die verschiedenen Auslegungsansichten . . . . .	233
C. Kritische Bewertung der verschiedenen Ansichten – die Rolle eines Surrogationsprinzips . . . . .	238
I. Einführende Anmerkungen . . . . .	238
II. Die Problematik nach der Anwendung eines Surrogationsprinzips . . . . .	239
§ 27 Fazit . . . . .	241
§ 28 Ergebnisse des 3. Teils . . . . .	242
§ 29 »Extra legem – intra ius«: summa summarum – ultimae cogitationes . . . . .	245
Schlussbetrachtung . . . . .	249
Bibliografie . . . . .	251

## Abkürzungen

ABR	Archiv für Bürgerliches Recht (Zeitschrift)
Abs.	Absatz
AcP	Archiv für die civilistische Praxis
AD	Anno Domini
AJCL	American Journal of Comparative Law (Zeitschrift)
AK	Astikos Kodikas (griechisches Zivilgesetzbuch)
Alt.	Alternative
AllgT	Allgemeiner Teil
Anm.	Anmerkung
AP	Areiopag (Areios Pagos – Griechischer Oberster Gerichtshof)
arg.	argumentum
Arm	Armenopoulos (Ztschr.)
ARSP	Archiv für Rechts- und Sozialphilosophie (Zeitschrift)
Art	Artikel
ArXN	Arxeio Nomologias (Zeitschrift)
AT	Allgemeiner Teil
Aufl.	Auflage
Bearb.	Bearbeitung
Bem.	Bemerkung
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch v. 18.8.1896
BGBL	Bundesgesetzblatt
BGH	Bundesgerichtshof
BGHR	Rechtsprechung des Bundesgerichtshofes (B.-S.)
BGHZ	Entscheidungen des Bundesgerichtshofs in Zivilsachen
BR	Bürgerliches Recht
BVerfG	Bundesverfassungsgericht
BVerfGE	Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts
BVerfGG	Gesetz über das Bundesverfassungsgericht i.d.F. der Bekanntmachung v. 11.8.1993 (BGBL. I 1473)
BVerwG	Bundesverwaltungsgericht
BVerfGE	Entscheidungen des Bundesverwaltungsgerichts
BT	Besonderer Teil der Gegenwart
ZRP	Zeitschrift für Rechtspolitik

Cass. civ.	Cour de Cassation, chambre civile (Frankreich)
CC	Code Civil
ChrID	Chronika Idiotikou Dikaiou (Zeitschrift)
ChrPD	Chrimatopistotiko Dikaio (Zeitschrift)
DEE	Dikaio Epixeiriseon kai Etaireion (Zeitschrift)
ders./dies.	derselbe/dieselbe(n)
Dig.	Digesta
Dik.	Diki (Zeitschrift)
Dikografia	Dikografia (Zeitschrift)
Diss.	Dissertation
DkP	Dikaio kai Politiki (Zeitschrift)
DJZ	Deutsche Juristenzeitung
DNotZ	Deutsche Notar-Zeitschrift
DRiZ	Deutsche Richterzeitung
DRZ	Deutsche Rechts-Zeitschrift
ebda.	ebenda
EEmpD	Epitheorisi Emporikou Dikaiou (Zeitschrift)
EEN	Efimeris Ellinon Nomikon (Zeitschrift)
Ef	Efeteio (Oberlandesgericht)
Eir	Eirinodikeio (griechisches Amtsgericht)
ErbR	Erbrecht
EG	Einführungsgesetz
EGBGB	Einführungsgesetz zum BGB v. 18.8.1896 (RGBl. 604) i. d. F. der Bekanntmachung v. 21.9.1994 (BGBl. I 2494, ber. 1997 I1061)
EGZPO	Einführungsgesetz zur ZPO v. 30.1.1877 (RGBl. 244)
Einf.	Einführung
Einl.	Einleitung
EllDik	Elliniki Dikaio syni (Zeitschrift)
erw. u. verb.	erweiterte und verbreitete
EUPR	Europäisches Privatrecht
FamFG	Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit
FamR	Familienrecht
ff.	folgende Seiten/Paragraphen
FS	Festschrift
G.	Gesetz
GenEnD	Geniko Enochiko dikaio (gr. SchuldR – AllgT)
GesBl.	Gesetzblatt
GG	Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland v. 23.5.1949
gr.	griechisch/-er/-e/-es
h. M.	herrschende Meinung
Hrsg.	Herausgeber
HS	Halbsatz
i. d. F.	in der Fassung
i. d. R.	in der Regel
insb.	insbesondere

IPR	Internationales Privatrecht
i. S. d.	im Sinne des/der
i. S. v.	im Sinne von
i. V.	in Verbindung
i. V. m.	in Verbindung mit
InsO	Insolvenzordnung
JuS	Juristische Schulung (Zeitschrift)
JW	Juristische Wochenschrift
JZ	Juristenzeitung
KPolD	Kodikas Politikis Dikonomias (griechische Zivilprozessordnung)
krit.	kritisch
LG	Landgericht
m. E.	meines Erachtens
m. w. N.	mit weiteren Nachweisen
MonProt	Monomeles Protodikeio (Griechischer Einzelrichter Gericht erster Instanz)
MünchKomm	Münchener Kommentar zum BGB
n. F.	neue Fassung
NJW	Neue Juristische Wochenschrift
NJW-RR	NJW-Rechtsprechungs-Report Zivilrecht
NoB	Nomiko Bima (Zeitschrift)
Nr.	Nummer
OLAP	Olomeleia tou Areiou Pagou (Plenum des Areiopags)
OLG	Oberlandesgericht
OLGR	OLG-Report (Zeitschrift)
OLGZ	Entscheidungen der Oberlandesgerichte in Zivilsachen (1965–1994)
PK	Poinikos Kodikas (griechisches Strafgesetzbuch)
PoinChron	Poinika Chronika (Zeitschrift)
PR	Privatrecht
PtoxK	Ptoxeftikos Kodikas (griechische Insolvenzordnung)
RC	Revue commerciale
RCLJ	Revue critique de législation et de jurisprudence (Zeitschrift)
RDC	Rivista di diritto civile (Zeitschrift)
RG	Reichsgericht
RGBL	Reichsgesetzblatt
RGZ	Entscheidung des Reichsgerichts in Zivilsachen
RLF	Revue de Législation française et étrangère (Zeitschrift)
Rn.	Randnummer
SachenR	Sachenrecht
SavZ (Rom. Abt.)	Zeitschrift für Zeitschrift der Savigny-Stiftung Romanistische Abteilung
SchuldR	Schuldrecht
SEAK	Syntomi Ermineia Astikou Kodika (Kurzkomentar des AK)
Slg.	Sammlung
TimTom	Timitikos Tomos
Tom	Tomos

u. a.	und andere
umg. und verm.	umgearbeitete und vermehrte
Unterabs.	Unterabsatz
verb.	verbesserte
VersR	Versicherungsrecht
Yper	Yperaspisi (Zeitschrift)
z. B.	zum Beispiel
ZEV	Zeitschrift für Erbrecht und Vermögensnachfolge
ZfIR	Zeitschrift für Immobilienrecht
ZIP	Zeitschrift für Wirtschaftsrecht
ZPO	Zivilprozessordnung
ZPORG	Zeitschrift für das Privat- und öffentliche Recht der Gegenwart

## Vorwort

In der juristischen Literatur stellt die dingliche Surrogation zahlreicher europäischer Rechtsordnungen eine bekannte und oftmals bearbeitete Problematik dar. Allerdings bleibt sie bis heute einer der Schwerpunkte sowohl der gemeinsamen Entwicklung des (Privat-)Rechts als auch der gesetzlichen Regelung des Wirtschaftslebens, die überaus wichtig und noch immer nicht vollkommen klar geworden ist.

Die meisten traditionellen Analysen sind auf die Historie und die theoretische Rechtsnatur der vorliegenden Rechtserscheinung beschränkt. In der Tat dient dazu den meisten Werken als Hauptziel die Kernfrage, ob – auch im Zusammenhang mit den historischen Wurzeln der Surrogation – ein allgemeines Surrogationsprinzip diagnostiziert werden dürfe. Dies aber ist, was nicht von allen Seiten beleuchtet wird, die Frage hinsichtlich der praktischen Bedeutung der Anerkennung eines solchen Rechtsprinzips in den modernen nationalen Rechtsordnungen im kontinentalen Europa und bezüglich der möglichen Folgen der Modernisierung, der Reform der Dogmatik des Vermögens und der Vermögensrechte an immateriellen Werten.

Diese letzten Feststellungen bilden die Eckpfeiler der vorliegenden Studie, die versucht, eine alternative Ansicht und Bearbeitung der dinglichen Surrogation durchzuführen. Sie zielt auf die Beleuchtung der begrifflichen Charakteristika sowohl der dinglichen Surrogation wie auch der Existenz ihrer konkreten Funktion auf dogmatischer sowie auf praktischer Ebene durch eine rechtsvergleichende Darstellung ihrer Entwicklung und ihrer einzelnen Fallgestaltungen im griechischen AK und im deutschen BGB.

Die Mehrheit der Sondervermögen, auch durch ihre Annahme auf der Basis konkreter Gesetze, und die Dematerialisierung der Gegenstände der Vermögensrechte führen zu der Notwendigkeit einer neuen Anagnose der Dogmatik der Vermögensrechte. Darüber hinaus wird untersucht, welche Bedeutung die Diagnose eines Rechtsprinzips – nicht nur die Problematik der dinglichen Surrogation betreffend, sondern auch allgemein – in den Rechtssystemen von heute haben könnte und warum dieser klassische Rechtsbegriff nicht nur als ein

theoretisches, »neukantianisches« Auslegungswerkzeug angesehen werden sollte. Daneben sind die Theorie und die Fälle der dinglichen Surrogation in der deutschen Rechtsordnung und die Lehre der dinglichen Surrogation im AK Gegenstand der Untersuchung. Die parallele Struktur und die dogmatischen und methodischen Ähnlichkeiten des AK mit den entsprechenden Regelungen des BGB bieten die Möglichkeit einer alternativen Beleuchtung der bekannten Analysen hinsichtlich des BGB, anhand derer versucht wird, die bearbeiteten Problematiken des deutschen Rechts um eine alternative rechtsvergleichende Ansicht zu bereichern. Zugleich wird hiermit die Problematik in der griechischen Rechtsordnung auf einem völlig anderen Weg zu untersucht.

Die Kernfrage der Studie besteht aus der Feststellung der allen Auslegungsansichten in den Methodenlehren gemeinsamen Merkmale der Rechtsprinzipien, sodass der Begriff »Rechtsprinzip« als diachronisches und auf praktischer Ebene aktuelles Element der juristischen Interpretation sowie seine Zuordnung zu der modernen Dogmatik des Privatrechts ermittelt werden können.

Die vorliegende Arbeit wurde im Wintersemester 2017/2018 von der Juristischen Fakultät der Leibniz Universität Hannover als Dissertation angenommen. Die Forschung und das Verfassen dieser Arbeit haben am Lehrstuhl für Deutsches, Europäisches und Internationales Zivil- und Handelsrecht dieser Fakultät wie auch an der entsprechenden Fakultät der Aristoteles Universität Thessaloniki stattgefunden. Meinem Doktorvater und Lehrstuhlinhaber des genannten Lehrstuhls, Herrn Prof. Dr. iur. Dr. h. c. Bernd H. Oppermann, Prof. h. c. (UMCS) LL.M. (UCLA) gebührt meine tiefe und ehrliche Dankbarkeit für die Betreuung der Doktorarbeit und die vielseitige akademische und moralische Unterstützung, die er mir in allen Phasen meiner Forschung großzügig und bedenkenlos angeboten hat.

Meinen herzlichsten und ehrlichsten Dank schulde ich ebenfalls meinem Lehrer, Herrn Prof. em. Dr. iur. Rechtsanwalt Christos L. Koussoulas, LL.M. (Hamburg) der Aristoteles Universität Thessaloniki, von dem die Idee des Topos der Doktorarbeit originär stammt, und der mich dazu ermutigt hat. Danken möchte ich auch Frau Prof. Dr. Giannoula Karibali-Tsiptsiou der Aristoteles Universität Thessaloniki, die meinen Versuch und meine besonderen Auslegungsziele von Anfang an begrüßt hat und bei jeder Frage mit ihren wertvollen Beratungen zur Verfügung stand.

Darüber hinaus danke ich herzlichst den Mitarbeitern des Lehrstuhls für Deutsches, Europäisches und Internationales Zivil- und Handelsrecht, die mich vielfältig und andauernd angeregt und mit ehrlichem und diskretem Interesse sowohl wissenschaftlich als auch moralisch unterstützt haben. Insbesondere bedanke ich mich bei Herrn Dr. iur. Rechtsanwalt Dimitrios Parashu (M.L.E.) für seine einzigartigen Hinweise und wissenschaftlichen Beratungen, die wegen seiner tiefen Erfahrungswissen im deutschen als auch im griechischen

Rechts mehr als entscheidend für die Anfertigung der vorliegenden Studie waren. Ohne seine Freundschaft wäre die »einsame Reise« dieser Forschung auf keinen Fall erfolgreich gewesen. Dankbarkeit schulde ich auch Frau Ingrid Hähnel. Ihre wertvollen Informationen zu prozessualen Voraussetzungen und Aufgaben hinsichtlich der Promotion wie auch ihre Freundlichkeit, Freundschaft und vielseitige Unterstützung haben meine schwierigen Versuche erträglich gemacht.

Frau Dr. phil. Andrea Tech gilt meine ehrliche Dankbarkeit für ihre diskrete, stille, »mütterliche« Hilfe, ohne die das Vorlegen meiner Doktorarbeit nur ein Wunsch geblieben wäre. Ohne die Hilfe und die Fürsorge von Frau Ina Krückeberg und den wertvollen Beitrag von Frau Rechtsanwältin Ludmilla Graz, LL.M. hätte das vorliegende Werk keine ansehnliche und lesbare Morphe bekommen. Herrn Rechtsanwalt Dimitrios Karagkounis, LL.M. (Athen), Msc. (Piraeus), Herrn Rechtsanwalt Christos Papaioannou, LL.M. (Athen), Frau Rechtsanwältin Sofia Papanikolaou, LL.M. (München) und Herrn Nadim Hijazi schulde ich ebenfalls meinen Dank.

Thessaloniki, im Mai 2018

Dimitrios Devetzis





## **Teil 1:**

### **Einleitung und Grundlagen**